



Schweizer Agrarpolitik Forum 2022

Forum de politique agricole suisse 2022



Berner Fachhochschule
Hochschule für Agrar-, Forst- und
Lebensmittelwissenschaften HAFL



Alumni BFH
HAFL

Workshop

Tierschutz/Tierwohl

Moderation: Michael Feller

Gäste: Dr. Stefan Mann

Raum: Aula 1



Workshop 1.9.2022

Tierschutz/Tierwohl

Einführung/Rahmen

Input Studierende (Arthur Geninasca)

Video mit Interviews zum Thema «Auswirkungen der MTI auf Bio-Betriebe»

Input Dr. Stefan Mann

Problem I: der Trend zum Veganismus

Problem II: Rückläufige Tierzahlen

Problem III: Die Rolle der Politik



Workshop 1.9.2022

Tierschutz/Tierwohl

Auslegeordnung, Herausforderungen, Lücken

Keymessage(s):

- ▶ Das Kundensegment, das bereit ist aus ethischen und ökologischen Überlegungen einen Biofleisch-Preis zu zahlen isst häufig gar kein Fleisch mehr.
- ▶ Einkaufstourismus als «Risiko» bei Tierschutzvorschriften-Verschärfungen
- ▶ Die KonsumentInnen haben vermehrt gar kein Bild davon, wie ihre Lebensmittel effektiv hergestellt werden
- ▶ Eine Informationskampagne des BLV zur gesunden Ernährung (weniger Fleischkonsum) läuft, eine Konsumlenkungsschiene gibt es aber noch nicht wirklich
- ▶ Food-Waste als grosses Problem der Nachhaltigkeit von tierischen Produkten

Reaktionen auf Ziele der Massentierhaltungsinitiative:

- ▶ Antibiotika-Problematik: Bio Kälber erhalten genau so viel Antibiotika wie konventionell gehaltene Kälber, nur Freiluftkälber sind effektiv gesünder (im Bio nicht etabliert)
- ▶ Tierwohl in den Schlachthöfen erhält zu wenig Beachtung



Workshop 2.9.2022

Tierschutz/Tierwohl

konkrete Lösungen, Instrumente für die Politik wie finanzielle Anreize, Unterstützung der Branche, obligatorische Ansätze, Verbote, Bildung, Sensibilisierung, etc.

Keymessage(s)

- ▶ Mit der Angleichung von konventionellen Tierschutz-Standards an Bio-Richtlinien gerät der Preis von Bio-Fleisch auf Grund der nicht gesteigerten Nachfrage unter Druck, was nicht das Ziel sein kann
- ▶ Geht Tierschutz nur mit Grenzschutz?
- ▶ Beim Thema Bildung ist insbesondere die gute Ausbildung der Lehrpersonen zentral
- ▶ Die Aufklärung von Konsumenten bezüglich der Herstellung von Lebensmitteln soll bereits in der Schule gefördert werden
- ▶ Food-Waste: Initiativen zur Reduktion sind im Aufbau, das Bewusstsein wächst

Reaktionen auf die MIT:

- ▶ Politische Aktionen/Initiativen haben immer einen "Marketing" (Stimmenfang) Aspekt der der Komplexität einer zu lösenden Herausforderungen nicht gerecht wird
- ▶ Der Weg über gute, funktionierende Beispiele (Bottom-Up) ist wahrscheinlich erfolgsversprechender als die Regelung über Gesetzestexte

